	Bundesverwaltung admin.ch
Departement für Um	welt, Verkehr, Energie und Kommunikation
	Bundesamt für Kommunikation

## Jahresbericht Fernseh sprachregional

Erhebungsperiode: Kalenderjahr 2012 (1.1.2012 bis 31.12.2012)

Rechtsgrundlage RTVV Art. 27

A. All	gemeine Anga	ıben		
A1. Nar	ne des Programm	s*	CamBabes24 TV	
A2. Nar	me und Adresse d	es Veranstalters		
Name de	es Veranstalters*		ZuluMedia AG	
Strasse*			Talstrasse	
Hausnun	nmer*		20	
PLZ*			8001	
Ort*			Zürich	
Telefon*			0415441545	
Fax				
Internet-S	Seite (URL)			
Kontak	tperson			
E-Mail*			info@zulu-media.net	
Name*			Liebler	
Vorname	*		Stefan	
A3. Ges	schäftsleitung			
Wie setzt	te sich die Geschäftsle	itung im Berichtsjahr zus	ammen? Bitte alle Geschäftsleitungs	mitglieder und deren Funktion nennen
	Name	Vorname	Funktion	
1	Liebler	Stefan	Verwaltungsrat	
2				
3				
5				
6				
7				
8				
9				
10				
Wollen S	ie weitere Geschäftsle	itungsmitglieder in der Lis	ste ergänzen?	
Ja				
<ul><li>Nein</li></ul>				
B. Ore	ganisation			
0.	Jan			
B1 Rec	chtsform des Vera	nstalters	<ul><li>Aktiengesellschaft</li></ul>	
J			Verein	
			Stiffung	

GmbHGenossenschaft

Einzelfirma oder natürliche Person

2. Verwaltungsrat atten Sie im Berichtsjahr inen Verwaltungsrat? 3. Übersicht über die Verteilt öhe des Kapitals (in Franken) erteilung des Kapitals (Anteile >= 50 Name  Alexander Ruff  Jürgen Pleteit		Ja Nein  Nein  200000	Genossenschaft	
atten Sie im Berichtsjahr inen Verwaltungsrat?  3. Übersicht über die Verteilt öhe des Kapitals (in Franken)  erteilung des Kapitals (Anteile >= 59  Name  Alexander Ruff  Jürgen Pleteit		Nein	Genossenschaft	
3. Übersicht über die Verteilu öhe des Kapitals (in Franken) erteilung des Kapitals (Anteile >= 50  Name  Alexander Ruff  Jürgen Pleteit			Genossenschaft	
öhe des Kapitals (in Franken) erteilung des Kapitals (Anteile >= 59  Name  Alexander Ruff  Jürgen Pleteit			Genossenschaft	
Name  Alexander Ruff  Jürgen Pleteit	%)	200000	_	skapitals und der Stimmrechtsanteile
Name Alexander Ruff Jürgen Pleteit	%)			
Alexander Ruff Jürgen Pleteit				
Alexander Ruff Jürgen Pleteit	Anteil in Franken	Anteil in Prozent (%)	Stimmrechtsanteil in Prozent (%)	
	98000	49	49	
	100000	50	50	
4				
2				
3				
1				
5				
3		î	i i	
7				
3				
enossenschaftskapitals an a	Name nunternehmen	Name anderes Unternehmen	Beteiligung in Franken	Beteiligung in Prozent des Gesamtkapitals
4				
4				
4				
4				

Anzahl Beschäftigte

Werbeakquisition:
Anderes:

Bezahlte freie Mitarbeit: Unbezahlte freie Mitarbeit: C2. Aus- und Weiterbildung Festangestellte Redaktion/Moderation Stagiares Redaktion/Moderation Freie Mitarbeiter/innen Redaktion/Moderation  D. Verbreitung  D1. Wie wurde das Program Drahtlos-terretrisch	Externe Aus- und Weiterbildung (in Tagen?)	und Kosten - nur Kosten externe Aus- und Weiterbildung pro Jahr (in Franken)	Redaktion / Model Interne Aus- und Weiterbildung (in Tagen?)	ation	
C2. Aus- und Weiterbildung Festangestellte Redaktion/Moderation Stagiares Redaktion/Moderation Freie Mitarbeiter/innen Redaktion/Moderation  D. Verbreitung  D1. Wie wurde das Program Drahtlos-terretrisch	Externe Aus- und Weiterbildung (in Tagen?)	Kosten externe Aus- und Weiterbildung	Interne Aus- und Weiterbildung (in	ation	
Festangestellte Redaktion/Moderation Stagiares Redaktion/Moderation Freie Mitarbeiter/innen Redaktion/Moderation  D. Verbreitung  D1. Wie wurde das Program Drahtlos-terretrisch	Externe Aus- und Weiterbildung (in Tagen?)	Kosten externe Aus- und Weiterbildung	Interne Aus- und Weiterbildung (in	ation	
Festangestellte Redaktion/Moderation Stagiares Redaktion/Moderation Freie Mitarbeiter/innen Redaktion/Moderation  D. Verbreitung  D1. Wie wurde das Program Drahtlos-terretrisch	Externe Aus- und Weiterbildung (in Tagen?)	Kosten externe Aus- und Weiterbildung	Interne Aus- und Weiterbildung (in	ation	
Redaktion/Moderation Stagiares Redaktion/Moderation Freie Mitarbeiter/innen Redaktion/Moderation  D. Verbreitung  D1. Wie wurde das Program Drahtlos-terretrisch	nm 2012 technis				
Stagiares Redaktion/Moderation Freie Mitarbeiter/innen Redaktion/Moderation  D. Verbreitung  D1. Wie wurde das Program Drahtlos-terretrisch	nm 2012 technis				
D. Verbreitung  D1. Wie wurde das Program  Drahtlos-terretrisch	nm 2012 technis				
D. Verbreitung  D1. Wie wurde das Program  Drahtlos-terretrisch	nm 2012 technis				
D1. Wie wurde das Program Drahtlos-terretrisch	nm 2012 technis				
Drahtlos-terretrisch	ım 2012 technis				
_		sch verbreitet? Bi	ite zwischen analo	ger und digitaler	Verbreitung unterschei
Analog					
Allalog					
Digital (TV: DVB-T)					
Leitungen (ohne Internet)					
Analog					
Digital					
D2. War Ihr Programm auch	üher Satellit er	nnfanghar <sup>o</sup>			
D2. War inr Programm auch  Ja, ausschliesslich über Satellit	ı ubel satellit el	iipiaiiyudi f			
Ja, zusätzlich zu anderer Verbreitu	ung				
Nein	•				
E. Agenturen und Arc	chivierung				
E1. Nachrichtenagenturen					
Anzahl abonnierte Agenturen:					
E2. Archivierung					
Wie lange wurde das gesamte P	rogramm archivie	rt?			
<ul> <li>Während der gesetzlich vorgeschr</li> </ul>	riebenen Mindestdaue	er von vier Monaten			
Länger als vier Monate					
<ul> <li>Länger als vier Monate</li> <li>Wurden einzelne Sendungen ode</li> </ul>	er Programmbesta	andteile länger als d	as Gesamtprogramm	archiviert?	
	er Programmbest	andteile länger als d	as Gesamtprogramm	archiviert?	
Wurden einzelne Sendungen od	er Programmbest:	andteile länger als d	as Gesamtprogramm	archiviert?	
Wurden einzelne Sendungen od Ja  Nein	-	-	as Gesamtprogramm	archiviert?	
Wurden einzelne Sendungen od Ja  Nein  Wer hat Zugang zu den archivier	-	-	as Gesamtprogramm	archiviert?	
Wurden einzelne Sendungen od Ja Nein  Wer hat Zugang zu den archivier nur interne Benützer/innen	-	-	as Gesamtprogramm	archiviert?	
Wurden einzelne Sendungen od Ja  Nein  Wer hat Zugang zu den archivier	-	-	as Gesamtprogramm	archiviert?	
Wurden einzelne Sendungen od Ja Nein  Wer hat Zugang zu den archivier nur interne Benützer/innen	-	-	as Gesamtprogramm	archiviert?	
Wurden einzelne Sendungen ode  Ja  Nein  Wer hat Zugang zu den archivier  nur interne Benützer/innen  auch externe Interessent/innen	-	-	as Gesamtprogramm	archiviert?	
Wurden einzelne Sendungen ode  Ja Nein  Wer hat Zugang zu den archivier  nur interne Benützer/innen auch externe Interessent/innen  F. Programm  F1. Dauer	rten Sendungen g	ehabt?	as Gesamtprogramm	archiviert?	
Wurden einzelne Sendungen od  Ja  Nein  Wer hat Zugang zu den archivier  nur interne Benützer/innen  auch externe Interessent/innen  F. Programm  F1. Dauer  Wie lange wurde das Programm	rten Sendungen g	ehabt?	as Gesamtprogramm	archiviert?	
Wurden einzelne Sendungen ode  Ja Nein  Wer hat Zugang zu den archivier  nur interne Benützer/innen auch externe Interessent/innen  F. Programm  F1. Dauer	rten Sendungen g	ehabt? t?	as Gesamtprogramm	archiviert?	

							Seite 4 v
F2. Programmübernahmen							
Wurden feste Programmbestandteile	e von anderen Vera	nstaltern oder P	rogrammlieferan	ten übernomme	en?		
Nein							
Anteil aller Programmübernahmen -	Angaben in Minute	n pro Jahr; ohn	e Wiederholunge	n			
Programmübernahmen: 197100	Minuten pro Jahr						
F3. Programmlieferungen							
Wurden feste Programmbestandteile	e an andere Verans	talter geliefert?					
		-					
Ja Nein							
- Non							
Anteil aller Programmlieferungen - A	Angaben in Minuten	pro Jahr; ohne	Wiederholungen				
Programmlieferungen:	Minuten pro Jahr						
E4 Condozait in Minutan pro It	ahr nach Sandun	ackatogorio V	Wiederhelunge	n congret on	nohon		
F4. Sendezeit in Minuten pro Ja	Total Minuten	davon Wiederholungen	wiedernolunge	en separat an	geben.		
Fiktion	produiti	Wiedemoldingen					
Information							
Dokumentarfilme							
Bildung							
Religion							
Musik							
Wissenschaft							
anderes	512640	230400					
Non-fiktionale Unterhaltung							
Kultur							
Sport							
Kinder / Jugend							
Werbung							
Vorschau / Eigenwerbung							
Service							
Gesamtsendezeit	512640	230400					
F5. Sendezeit in Minuten pro Ja	ahr spezieller Se	ndungskatego davon	orien. Wiederh	olungen sepa	rat angeben.		
	pro Jahr	Wiederholungen					
Nachrichten							
Berichte über Sportereignisse							
Bildschirmtext							
Spielshows							
Werbung							
Total							
F6. Schweizerische und europä	iische Produktio	nen und Kopr	oduktionen				
Wie viele Minuten der massgebende	n Sendezeit waren	Schweizer und	europäische Prod	luktionen und k	Coproduktionen?		
Massgebende Sendezeit: in Minuten p	ro Jahr (Rechtsgrund	dlage RTVV Art. 5	<u>5</u> )				
	Minuten pro Jahr						
Davon schweizerisch	328500						
Davon europäisch	197100						
F7. Unabhängige Produktionen	und Koprodukti	onen (Rechts	grundlage RT\	/V Art. 5)			
Während wie vielen Minuten wurden		nd europäische F	Produktionen und	d Koproduktion	en von veranstalterui	nabhängigen Produzen	/innen gesendet? Wieviel haben die
Produktionen und Koproduktionen g Angaben in Minuten und Franken für d Teil der angerechneten Produktionen u	- as Total der aufgefül	hrten Sendungska soll höchstens für	ategorien - ohne N nf Jahre alt sein.	lachrichten, Beri	chte über Sportereignis	sse, Spielshows, Werbun	g und Bildschirmtext. Ein angemessei
		Kosten in					
Veranetalterunghhängigg	Minuten pro Jahr	Franken					
Veranstalterunabhängige Schweizer Produktionen/ Koproduktionen:							
Veranstalterunabhängige europäische Produktionen/ Koproduktionen:							
F8. Herkunft; Angaben in Minu	ten nro Jahr						
. o. nerkunit, Angaben in Miliu	Schweiz Schweiz (Minuten pro Jahr)	Europa (Minuten pro Jahr)	USA (Minuten pro Jahr)	Übrige (Minuten pro Jahr)	Total (Minuten pro Jahr)		
	Jaiii)	Jaiii)	Jaili)	Jani )	ouin)		

Spielfilme

Serien							
Trickfilme, Animationsfilme							
Dokumentarfilme							
Total							
F9. Literatur (Rechtsgrundlage RTVV Art. 6)							
Aufwand für Ankauf, Produktion oder Kop	roduktion von s	chweizerische	n Spiel-, Dokum	entar- oder Anii	mationsfilmen		
Gesamtkosten: Franken							
Liste der Filme (obligatorisch) muss per E-Ma	ail eingereicht wei	rden an: mp-sta	tistics@bakom.a	dmin.ch			
F10. Behindertengerecht aufbereitete Sendungen (Rechtsgrundlage RTVV Art. 8) Wie häufig wurden zur Hauptsendezeit Sendungen ausgestrahlt, die behindertengerecht für Seh- oder Hörbehinderte aufbereitet worden waren?							
Täglich							
Wöchentlich							
Monatlich							
Seltener							
<ul><li>Nie</li></ul>							
Wie wurden diese Sendungen aufbereitet	?						
Mit Untertiteln							
Mit Gebärdensprache							
Mit Audiobeschreibung							
Anderes:							
G. Finanzielles							
Erfolgsrechnung per 31.12.2012							

## Aufwand

	Angaben in Franken
Programm	20000
Technik	10000
Verwaltung	12000
Betriebsaufwand	42000
Davon Personal	12000

## Ertrag

	Angaben in Franken
Werbung	
Sponsoring	
Abonnementserträge	
Anzahl Abonnemente	
Übrige Erträge ohne Gebührenanteil	60205
Gegengeschäfte, wenn nicht bereits verbucht	
Bruttoeinnahmen	60205
Rabatte	
Skonto	
realisierte Forderungsverluste	
unrealisierte Forderungsverluste (Veränderung Delkredere)	
übrige Erlösminderungen	
Nettobetriebsertrag gemäss Revisionsbericht	60205
Gebührenanteil	

## Abschluss des Fragebogens

Zum Schluss die Daten mittels des Buttons "Weiter" elektronisch absenden. Achtung: Danach kann nicht mehr auf die Daten zugegriffen werden.

Sie können Ihren Fragebogen <u>hier ausdrucken</u> oder als <u>PDF herunterladen</u>.